

Saanen Bank: Solides Halbjahresergebnis

Die Saanen Bank kann auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2011 zurückblicken. Die Kundenausleihungen konnten um CHF + 17.3 Mio. (+ 2.3%) gesteigert werden, die Kundengelder um CHF + 29.8 Mio. (+ 4.2%). Aufgrund kostenintensiver Zinsabsicherungen und tieferem Kommissionsertrag reduzierte sich der Gesamtertrag um 2.1%. Dank tieferem Geschäftsaufwand resultiert ein Bruttogewinn von CHF 3.8 Mio. (analog Vorjahr) für das erste Semester 2011.

Der positive Trend der letzten Jahre hat sich auch im derzeit schwierigen Marktumfeld bestätigt. Die Saanen Bank konnte im ersten Halbjahr 2011 weiter wachsen, die Bilanzsumme stieg um 5.0 % auf CHF 960.8 Mio. Sowohl die Kundengelder als auch die Kundenausleihungen konnten gesteigert werden. Trotz einer volatilen und negativen Börsenentwicklung konnte das Depotvolumen knapp gehalten werden (- 0.1%).

Die Währungsturbulenzen und weiterhin historisch tiefe Zinsen haben allerdings in der Erfolgsrechnung Spuren hinterlassen. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft liegt aufgrund der tieferen Zinsmarge und Absicherungskosten gegen steigende Zinsen unter dem Vorjahreswert (- 2.0%). Ebenfalls unter dem Vorjahreswert liegt der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (- 9.7%). Dank einem tieferen Geschäftsaufwand um - 4.0% resultiert schlussendlich ein unveränderter Bruttogewinn von CHF 3.8 Mio. für das erste Semester 2011.

Ausblick auf das zweite Semester 2011

Unter dem Strich erwartet die Bank für das gesamte Jahr einen Bruttogewinn unter dem Vorjahreswert. Der Hauptgrund dafür ist der generell zunehmende Margendruck. Die tiefen Hypothekarzinsen belasten das Ergebnis, weil bei den Kundenguthaben die Zinsen nicht entsprechend weiter angepasst wurden. Zudem hat sich die Saanen Bank entsprechend ihrer vorsichtigen Geschäftspolitik gegen steigende Zinsen abgesichert, was den Zinsertrag zusätzlich schmälert.

Für das zweite Semester rechnet die Bank mit einem weiteren Wachstum, sie wird selbstverständlich an ihrer vorsichtigen Kreditpolitik festhalten.

Unabhängigkeit als Erfolgsfaktor

Die Saanen Bank nutzt zwar Kooperationen um gemeinsam mit anderen Banken Synergien zu nutzen. Doch sie ist als einzige Bank im Saanenland wirklich eigenständig und nicht von einem Mutterhaus und Entscheidungsträgern ausserhalb des Saanenlandes abhängig. Sie ist einzig ihren Besitzern, den meist einheimischen Aktionären, den Kunden und natürlich der Finanzmarktaufsicht verpflichtet. Dank der erfolgreichen Entwicklung konnte die Saanen Bank in den letzten Jahren Substanz aufbauen und hat heute eine Grösse und das Knowhow, um selber den zusätzlichen, immer neuen Anforderungen der Bankenaufsicht auch entsprechen zu können. Die Bank sieht gerade ihre Grösse, die überblickbaren Strukturen und die Verankerung im Saanenland als grosse Chance, um auch in der Zukunft erfolgreich agieren zu können.

Erfolg dank grosser Verankerung in der Region

Aus Liebe zum Saanenland: als einheimische Bank unterstützt die Saanen Bank seit Jahr und Tag viele Institutionen, grosse und kleine Anlässe mit Sponsoringbeiträgen, um selber auch einen Beitrag für die Attraktivität der Region zu leisten. Zudem soll dies ein Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber den Kunden und der Bevölkerung sein. Es ist äusserst erfreulich, dass so viele Leute, Institutionen und Firmen mit der Saanen Bank zusammenarbeiten.

Die Saanen Bank und die 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 3 Auszubildenden danken ihren Kunden und Aktionären für das grosse Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.



Die Saanen Bank in Zahlen

	30.6.2011 (in CHF 1'000)	Veränderung (in CHF 1'000)	Veränderung in %
Bilanzsumme	960'777	+ 45'783	+ 5.0
Ausleihungen	782'291	+ 17'310	+ 2.3
Kundengelder	738'890	+ 29'789	+ 4.2
Depotvolumen	286'318	- 377	- 0.1
Erfolg Zinsengeschäft	6'378	- 128	- 2.0
Erfolg Kommissionen	1'030	- 111	- 9.7
Erfolg Handelsgeschäft	414	+ 31	+ 8.1
Total Ertrag	7'925	- 173	- 2.1
Geschäftsaufwand	4'143	- 174	- 4.0
Bruttogewinn	3'782	+ 1	+ 0.0